

GEMEINDESPIEGEL

Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Teck
Gemeinden Kirchheim, Weilheim und Schlierbach



Suppentopf TO GO

Gemeindespiegel Nummer 126
Oktober/November 2020
Auflage 350 Stück



Zionskirche
Armbruststraße 23,
73230 Kirchheim

Jakob-Albrecht-Gemeindehaus
Kirchstraße 8,
73278 Schlierbach

Eben-Ezer-Kapelle
Baintstraße 45
73235 Weilheim

Konto
Volksbank Kirchheim-Nürtingen
IBAN: DE54 6129 0120 0453 7990 00
BIC: GENODEE31NUE

Unsere Gottesdienste:

Schlierbach: Sonntags 9.30 Uhr
Kirchheim: Sonntags 10.00 Uhr
Weilheim: Sonntags 10.30 Uhr

Pastor Stefan Herb
Burgstraße 2
73240 Wendlingen
Telefon 07021-2076
stefan.herb@emk.de

Michael Breiter
(Mitarbeiter i. Gemeindedienst)
Armbruststr. 23
73230 Kirchheim/Teck
Tel.: 0177/6460682
michael.breiter@emk.de

Internet
www.emk-kirchheim-teck.de
www.emk.de/weilheim.teck
www.emk.de/schlierbach
www.zeltlager-weilheim.de
www.emk-zeltlager.de

Redaktionsteam dieser Ausgabe
Dagmar Haubensak
Stefan Herb
Tim Roth
Dina Vollmer
Elisabeth Vollmer

Redaktionsschluss
für Nummer 127: 27. November

Öffnungszeiten
Cafe Wesley's:
Di. 14:30 - 17:30 Uhr
Fr. 14:30 - 17:30 Uhr



Liebe Leserin, lieber Leser,

in den vergangenen Monaten hat sich unsere Kommunikation verändert. Nicht nur in den Gemeinden, aber dort auch. Wir mussten auf Abstand gehen, durften einander wochenlang nicht besuchen, und bis heute leben wir mit Einschränkungen. In dieser schwierigen Zeit feierte das Telefon Auferstehung, vor allem aber sind es die digitalen Möglichkeiten, die intensiv zur Kommunikation genutzt wurden und werden, mehr denn je. Wöchentliche Newsletter per Mail, Videokonferenzen und die unterschiedlichen sozialen Medien, die wir nutzen, um Kon-

takte zu pflegen und uns zu vernetzen. Es gibt aber auch Personengruppen, die hier nicht mithalten können: vor allem ältere Menschen, aber auch solche in besonderen Lebensumständen. Sie sind häufig von der modernen Kommunikation abgeschnitten und daher isoliert. Der direkte Kontakt bleibt unerlässlich und ist durch nichts zu ersetzen. Auch solche, für die das Internet selbstverständlich ist, sind auf den unverstellten Kontakt „von Angesicht zu Angesicht“ angewiesen. Wir brauchen alle den menschlichen Umgang.



Dies zeigt sich auch sehr deutlich bei unseren sozialen Projekten, die wir im Bezirk haben: bei Iss mit und dem Suppentopf in Kirchheim und im Weilheimer Café Wesley's. Immer wieder fragen Menschen bei uns nach, wann denn der Mittagstisch in der Zionskirche wieder öffnet. Leider haben wir dafür noch keine praktikable Lösung gefunden. Beim monatlichen Suppentopf aber zeichnet sich nun eine Möglichkeit ab, die wir weiter verfolgen werden. Der Suppentopf ist ein Angebot für bedürftige Menschen, die sich vor allem auch am Kirchheimer Gaiserplatz aufhalten. Die Idee ist, nicht zu uns ins Gemeindehaus einzuladen, sondern zu den Menschen hinzugehen und sie dort aufzusuchen, wo sie sind und mit ihnen zu teilen, was wir mitbringen. Das Café Eckpunkt der Kirchheimer Diakonie ganz in unserer Nähe hatte dieselbe Idee. Warum nicht zusammenarbeiten? Wir werden also sehen, was daraus wird. Gerade in der kalten Jahreszeit wäre es sehr wichtig, ein Essens-Angebot zu machen, das die Menschen vom Gaiserplatz unterstützt. Dank an Andrea und Peter Hloch, die sich hier einsetzen!

Unser Café Wesley's in Weilheim ist in den Sommerwochen einen anderen Weg gegangen. Es hat auf die übliche Sommerpause verzichtet und war durchgehend geöffnet, dienstags und freitags. Menschen, die diese Oase gerne nutzen, sollten nicht vor verschlossener Tür stehen. Und so wie es im Rückblick aussieht, war es die richtige Entscheidung. Danke

für allen Einsatz! Was sich aber auch gezeigt hat, ist der Mangel an Mitarbeitenden. Um dem abzuhelfen, hat sich nun ein Jugendlicher aus Weilheim, Albrecht Selz, bereit erklärt, ein Jahr lang regelmäßig 14tägig im Café mitzuhelfen (dienstagnachmittags). Was für ein Angebot! Es wäre doch wunderbar, wenn dieses Beispiel Schule machen würde und sich noch andere Jugendliche oder wer auch immer zu solch einem Schritt entscheiden könnten (bitte mit Regina Selz, Stefan Herb oder Michael Breiter Kontakt aufnehmen)! Übrigens: es ist nicht nur Arbeit, sondern auch ganz viel Spaß dabei! Natürlich kann man sich diese Tätigkeit auch bescheinigen lassen und hat dann auf jeden Fall gute Karten bei einer Bewerbung. Und nicht zuletzt: Alle, die mithelfen, dass das Café Wesley's weiter existieren kann, tragen dazu bei, dass Menschen eine Oase im Alltag finden, vielleicht einen wichtigen, neuen Kontakt und – wer weiß – einen Zugang zu Gott!

Es grüßt Euch herzlich
Euer
Pastor Stefan Herb

Weilheimer Zeltlager 2020



Für eine Woche reisten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen Weilheimer EmK- Zeltlagers ins Mittelalter. Allerdings nicht, wie geplant, zum Karlsbrunnen, sondern zu dem großen Zeltplatz auf der Nordalb bei Deggingen. Dort gab es genug Platz, so dass sich gleich drei Dörfer mit je 30 Bewohnern ansiedeln konnten. In diesem Jahr waren diese völlig selbstständig und machten, bis auf einen Stationenlauf zum nahegelegenen Nordalbfelsen, die Geisterbahn und dem Open-Air-Kinoabend, ihr eigenes Programm. Das Essen lieferte die Zeltlagerküche, die zentral für alle drei Dörfer wieder leckere Gerichte kochte. Dass das Leben im Mittelalter nicht so

einfach ist, erlebte die Gruppe gleich zu Beginn des Lagers, denn es regnete ohne Unterlass. Doch nachdem die Programmpunkte, die man in den beiden großen Aufenthaltszelten problemlos veranstalten konnte, wie z.B. Workshops, Quiz und diverse Spiele, durchgeführt waren, hörte der Regen auf und die Ritterspiele, das Geländespiel, der Markttag und vieles mehr konnten dann bei herrlichem Sonnenschein stattfinden. In die Dörfer kamen auch zwei berühmte Vertreter des Mittelalters, nämlich Elisabeth von Thüringen und Martin Luther. Sie ließen es sich nicht nehmen, den Dorfbewohnern etwas aus ihrem Leben zu erzählen. In ihre „Zeltlagerbibel“ konnten die Kinder



zudem jeden Morgen eine neue spannende Stelle markieren. Mit zu den Höhepunkten zählte in diesem Jahr sicher auch die Zeit am Lagerfeuer. Dort wurde nicht nur gesungen und sich aufgewärmt, sondern auch ab und zu das Abendessen zubereitet. Bei manchen waren es Würstchen und Stockbrot, bei anderen ein echter Stallhase. Alles in allem gab es viele Möglichkeiten sich auf dem großen Gelände auf der Nordalb auszutoben oder einfach Gemeinschaft zu erleben.



Trotz des Mehraufwands aufgrund der momentanen Situation hat es sich gelohnt, das Zeltlager 2020 durchzuführen. Müde, aber mit vielen neuen Eindrücken sowie froh und dankbar ging es für die Kinder und die Mitarbeitenden nach einer Woche wieder zurück in den Alltag.
Dagmar Haubensak

Auf der Suche nach dem Eis

Ende August machten sich 30 Kinder und Mitarbeitende auf, um im Minizeltlager dem Eisbären zu helfen. Das dreitägige Zeltlager fand dieses Jahr in Seißen bei der Blauhütte statt.

Das Mitarbeiterteam war in diesem Jahr besonders gefordert; Organisation und Programm mussten die aktuellen Corona-Bedingungen erfüllen, nicht ganz einfach bei Kindern im Alter zwischen fünf und neun Jahren. So wurde auch die Gesamtzahl auf 30 Personen limitiert.

Lotta, Guiseppa und Ursin führten durch die Lagergeschichte, die Handpuppen begegneten dem Eisbären, dieser bat sie, ihm zu helfen, was die Drei gerne machten mit Unterstützung der Kinder. So gab es ein Geländespiel, verschiedene Workshops, Wasserspiele mit anschließender Wasserrutsche, eine Wanderung und den Lagerfeuerabend mit Stockbrot. Nach einer gemeinsamen Übernachtung zeigte sich, dass die drei Handpuppen-Freunde zusammen mit den Kindern erfolgreich waren: sie konnten dem Eisbären helfen.

Das Minizeltlager gilt als Einsteiger-Zeltlager für jüngere Kinder. In diesem Rahmen haben sie die Möglichkeit, das

Schlafen im Zelt auszutesten und erste Erfahrungen zu sammeln. Viele wollten sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen und krochen mutig in die Schlafsäcke und waren am nächsten Tag sehr stolz auf ihre erbrachte Leistung.

Im nächsten Jahr ist das Minizeltlager auf den 23. – 25. August 2021 terminiert, bei der Johannes-Sonn-Hütte in Nürtingen.

Michael Breiter



KinoGottesdienst am 23. August auf dem Martinskirchplatz

Beim Sommernachtskino auf dem Martinskirchplatz in Kirchheim wurde „Narziss und Goldmund“ gezeigt, eine Verfilmung des gleichnamigen Romans von Hermann Hesse. Dieser Film stand im Mittelpunkt des sehr gut besuchten KinoGottesdienstes im August. Pfarrer Jochen Maier fragte in seiner Predigt nach den Gründen, warum Menschen nicht selten mit dem Glauben an Gott nichts (mehr) anfangen können. Auch ein Anspiel vor der Predigt hat diese Thematik aufgenommen. Ist es die immer wieder berichtete Erfahrung, dass Glaube Leben behindert, weil er einengt und die Freude am Dasein vermiest? Dem setzte Pfarrer Maier einen Glauben entgegen, den Jesus vorgelebt hat und der ein Leben in Fülle verspricht! Viele Menschen fühlten sich beschenkt und bereichert und waren beglückt über diesen gelungenen Gottesdienst!

Aus dem Gemeindevorstand Weilheim

Am 11. September traf sich der Gemeindevorstand Weilheim zu seiner ersten Sitzung nach den Sommerferien. Ein kurzer Rückblick auf die Sommerzeit und die Gottesdienste unter Coronabedingungen stand am Anfang. Besonders betroffen waren wir vom Wohnhausbrand bei Fam. Deiß in Bad Boll am 22. August. Glücklicherweise ist niemand zu Schaden gekommen. Und Fam. Deiß hat inzwischen auch eine neue Wohnung gefunden in Bad Boll. Gott sei Dank! Weitere Themen und Termine in Stichworten:



Dachstuhlbrand in Bad Boll

- die Jugendfreizeit in Frankreich, das Minizeltlager und das Zeltlager konnten trotz Corona durchgeführt werden und waren ein Erfolg! Herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden, die Kindern und Jugendlichen diese Ferienangebote gemacht haben!
- der Putzdienst in der Kapelle in der Baintstraße soll neu geregelt werden. Fest steht, dass ein jährlicher Großputz (oder auch zwei) künftig im Team gestemmt werden soll. Hier schon einmal ein dickes Dankeschön an Doris Unterweger, die sich über Jahrzehnte für unsere Kapelle verantwortlich wusste!!
- Stefan Merz koordiniert den Musikplan für die Weilheimer Gottesdienste, vielen Dank! Wir sind immer auf der Suche nach Menschen, die ein Instrument spielen und an dieser Stelle mithelfen können!
- Das Café Wesley's hatte erstmals keine Sommerpause, um die coronabedingte Schließung im Frühjahr etwas auszugleichen. Diese Entscheidung war richtig. Dringend gesucht sind neue Mitarbeitende für den Cafébetrieb, bitte bei Regina Selz, Dagmar Haubensak oder Thomas Groß melden! Danke.
- Leider muss in diesem Jahr die Bläserfreizeit im Oktober ausfallen.
- Der Basartermin (1. November) fällt in diesem Jahr auf einen Sonntag. Es wird daher nur ein Kaffeenachmittag im Wesley's angeboten ab 14 Uhr.
- Das Krippenspiel in der Schlossscheuer am 3. Advent kann in diesem Jahr nicht stattfinden. Vielleicht lässt sich das Krippenspiel am Heilig Abend in die Christvesper integrieren, an einem geeigneten Ort, der erst noch gefunden werden muss.

Dagmar Haubensak/Stefan Herb

Kurzkonferenz am 12. September



Die Carl-Benz-Arena in Stuttgart-Bad Cannstatt war ein geeigneter Ort, um die Süddt. Jährl. Konferenz unter Coronabedingungen durchführen zu können – an einem Tag! Entsprechend kurz war die Tagesordnung. Zwar lagen alle Berichte aus den Arbeitsgebieten der Kirche vor, doch nur Weniges wurde beraten und beschlossen: der Haushalt, Personalfragen in geschlossener Sitzung und einige weitere, unaufschiebbare Entscheidungen. Besonders erfreulich war die Aufnahme von vier jungen Männern in die Konferenz und ihre Ordination am Abend, aber auch eine ganze Reihe weiterer Personen

konnten als Pastor*innen auf Probe und in andere Dienstverhältnisse aufgenommen werden. Pastor Kurt Junginger, vor Jahren Pastor des früheren Bezirks Weilheim/Teck, wurde in den Ruhestand verabschiedet. Er wohnt seit kurzem mit seiner Frau Dagmar in wieder in Weilheim! Erstaunlich war die Tatsache, dass am Ende sogar noch Zeit übrig blieb, in der die Konferenz über die Arbeit des Runden Tisches informiert werden konnte. Dazu gibt es dann in nächster Zeit nähere Informationen.

Stefan Herb



Beim Picknick zwischen Plenumsitzung und Ordinationsgottesdienst



Pause vor der Carl-Benz-Halle

Einfach feiern

Kann man in diesen Tagen „einfach feiern“ – wie das Motto des Ordinationsgottesdienstes am Abend des 12. September lautete? Kann man alles vergessen und so tun, als ob nichts wäre? Lange hatte er mit sich gerungen, berichtete Bischof Harald Rückert, und sich gefragt, worüber er an diesem besonderen Abend sprechen sollte. Ein Thema („einfach feiern“) war gefunden – aber welcher Bibeltext könnte dazu passen, gerade in dieser Zeit?

Ein Text ging ihm nicht mehr aus dem Kopf – und wurde zum Anker an diesem Abend: Psalm 23. Ein Psalm, der beides in sich trägt: die Schwere der Zeit und den gedeckten Tisch, selbst im „Angesicht meiner Feinde“.

Ein passendes Wort für diesen Abend, an dem die Gottesdienstgemeinde an die vielen leidtragenden Menschen dieser Tage erinnert wurde – aber auch mit vier Brüdern ihre Ordination feiern durfte. Nach der Bestätigung ihres erfolgreichen Ausbildungsweges durch die Konferenz am Vormittag wurden sie nun für ihren besonderen Dienst als „Älteste“, als Pastoren im Gemeindedienst, gesegnet und vom Bischof eingesetzt. Ein großer Grund zum Feiern und fröhlich sein – selbst und gerade in schwierigen Zeiten, bei denen „sein Stecken und Stab“ uns die Angst nimmt und Mut schenken kann.
Ralf Schweinsberg



Party-Stimmung bei der Kirchheimer Kinderkirche

Zum Start der neuen Kinderkirchensaison wurden alle Kinder persönlich zur KIBA am 13. September eingeladen.



KIBAR??

Die KIBAR hielt drei leckere, selbst gemixte Drinks zur Auswahl bereit. Dabei entstand eine super lockere Stimmung, die Kinder machten es sich in den Lügestühlen draußen in der Sonne bequem und hatten Zeit, sich miteinander auszutauschen. So wie in jeder Bar üblich, gab es natürlich auch bei uns leckere Knabbereien dazu.

Wir haben vor, die KIBAR für die Kinder ein Mal im Monat zu öffnen.

Solltest Du beim ersten Mal nicht dabei gewesen sein, komm doch nächsten Monat vorbei und genieße gemeinsam mit uns – gleich nach der Kinderkirche!
Anja Kienitz fürs Kinderkirchenteam



Bildlizenz: Fotolia

Netzwerk-Treffen: Erstmaliger bezirkswweiter Austausch!

Das erste Netzwerk-Treffen der Mitarbeitenden im Bereich Kinder und Jugendliche im Bezirk Teck fand am 19. September statt. Die Runde war überschaubar, dennoch waren, mit Ausnahme des Schlierbacher Zeltlagers, alle Gruppen und Angebote vertreten. Es tat gut, von den anderen zu hören. Ebenso konnten wir feststellen, dass es mehr gemeindeübergreifende Verbindungen bei den Kindern und Jugendlichen gibt, als wir vermutet hatten. Weitere Netzwerk-Treffen sind für die Zukunft geplant.

Zum Abschluss des Treffens stand der Dank. Gerade in Coronazeiten ist die Arbeit im Bereich mit Kindern und Jugendlichen noch komplexer geworden. Wir möchten an dieser Stelle auch allen anderen Mitarbeitenden in Kinderkirche, Jungschar, Teenie- und Jugendkreis, Tage Gemeinsamen Lebens und den Zeltlagern und Freizeiten herzlich danken für das wichtige Engagement!

Michael Breiter und Stefan Herb



Beim Schlusskreis im Kirchenraum

Kinder-Herbstfest

Rechtzeitig zum Herbsteinbruch, am Samstag, 26. September, hat die Kinderkirche Kirchheim zum Kinder-Herbstfest an und in die Zionskirche eingeladen. Trotz Kälte und Regen kamen 18 Kinder und ca. 12 Mitarbeitende, die miteinander verschiedene kreative Spielstationen erleben konnten. Der Knüller war die Hüpfburg im Gemeindesaal, die wir natürlich lieber im Freien aufgestellt hätten. Aber dem Spaß hat das keinen Ab-

bruch getan! Anfang- und Schlusskreis im Kirchenraum vermittelte in besonderer Weise Gemeinschaft und zeigte wieder einmal, wie vielfältig nutzbar ein Gemeindezentrum sein kann (und auch sein sollte!). Ein ganz herzliches Dankeschön an die EmK-Zeltmission für das Ausleihen der Hüpfburg, an die Kinderkirchmitarbeitenden und nicht zuletzt an Michael Breiter für Idee und Organisation!



Minigolf Indoor



Wasserspiele im Eingangsbereich



Bobbycar-Rennen auf dem Parkplatz, dahinter das Fahrzeug der EmK-Zeltmission



Die Hüpfburg im Gemeindesaal

Update Erbe Gienger

Am 19. Juli war der ganze Bezirk eingeladen, in der Zionskirche Ideen zum Erbe Gienger zusammenzutragen. Dieses Treffen habe ich in guter Erinnerung, da es gut besucht war und auch alle Generationen vertreten waren. Wir sind in ein fruchtbares Gespräch miteinander gekommen und haben Projekte angedacht und Kriterien erarbeitet, die uns helfen sollen, Entscheidungen zu treffen. Über die Sommerferien haben sich zahlreiche Personen aus dem ganzen Bezirk daran gemacht, die verschiedenen Projektvorschläge zusammenzufassen und kurze Beschreibungen zu erstellen. Diese werden bald veröffentlicht mit dem Ziel, weitere Interessierte zu finden, die die einzelnen Projektideen weiter ausarbeiten. Bei diesem Prozess werden sich die „Favoriten“ herauskristallisieren, so dass wir bei der Bezirkskonferenz Anfang März 2021 hoffentlich schon ein Zwischenergebnis vorliegen haben. Wenn alles gut voran geht, wollen wir im Herbst 2021 eine endgültige Entscheidung darüber treffen, was aus dem Erbe Gienger werden soll. Dieser ganze Prozess erfordert einen langen Atem, viel Hörbereitschaft aufeinander und nicht zuletzt anhaltendes Gebet. Danke für alles Engagement!

Stefan Herb



Hans-Rudolf Gienger

Taufe



Am 30. August feierten wir im Schlierbacher Gemeindehaus die Taufe von Katharina Theresia Steck! Katharina ist am 22. November 2019 zur Welt gekommen.

Wir freuen uns mit den Eltern Nadine, geb. Krepstakies und Bernd Steck und wünschen der Familie Gottes Segen auf allen Wegen!

Für Kurzentschlossene: Bezirksgemeindefreizeit

Vom **16. – 18. Oktober** findet die Bezirksgemeindefreizeit in Schmalenberg statt. Der Anmeldeschluss ist schon vorüber. Wer sich trotzdem noch dafür entscheidet, dabei zu sein, darf sich gerne noch anmelden bei Günther Störzer; eine kurze Mail genügt: susi.guenther.stoerzer@t-online.de

„Neu“ in der Weilheimer Gemeinde

Wir begrüßen in Weilheim ganz herzlich **Dagmar Deiss-Junginger** und **Kurt Junginger!** Für viele von uns sind sie alte Bekannte, war Kurt doch 14 Jahre lang Gemeindepastor in Weilheim. Er will nun seinen Ruhestand hier verbringen, Dagmar wird in der Medius-Klinik in Kirchheim arbeiten. Ihr neues Zuhause ist in

der Lindachstraße 59. Gemeinsam mit den beiden ist Kurts Mutter **Babett Junginger** wieder zurück ins Schwabenländle gezogen. Sie wohnt im Seniorenheim Haus Kalixtenberg. Wir freuen uns über den Gemeindezuwachs und wünschen ein gutes Ankommen und Einleben!

Elisabeth Vollmer



Einspruch Veröffentlichung Geburtstag

Wer nicht möchte, dass sein/ihr Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird, sollte dies bitte Stefan Herb mitteilen (Kontakt Daten auf Seite 2 im Gemeindeglossar). Dasselbe gilt für die Veröffentlichung von Amtshandlungen wie Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen. Danke.

Oktober 2020

- 01. Elisabeth Kaiser, Kirchheim
- 01. Jan Röcker, Schlierbach
- 02. Jonas Geiger, Kirchheim
- 02. Anja Graner, Schlierbach
- 03. Mechthild Greiner, Schlierbach
- 03. Tobias Mundinger, Kirchheim
- 04. Anja Dreckmann Kienitz, Kirchheim
- 04. Elisabeth Vollmer, Weilheim
- 05. Stefan Herb
- 07. Angela Bürkle, Kirchheim
- 07. Martina Kieser, Weilheim
- 09. Rosina Junginger, Kirchheim
- 09. Helga Meschut, Kirchheim
- 09. Sandra Ontyd, Schlierbach
- 10. René Löffler, Schlierbach
- 12. Dagmar Haubensak, Weilheim
- 12. Gudrun Jonuscheit, Weilheim
- 12. Ingrid Kieser, Weilheim
- 12. Thorsten Woitanowski, Kirchheim
- 13. Michaela Braun, Kirchheim
- 13. Mathilde Unterweger, Weilheim
- 14. Uwe Attinger, Schlierbach
- 14. Lore Geiger, Weilheim
- 15. Gerhard Klaß, Kirchheim
- 16. Ulrike Hornauf, Kirchheim
- 17. Jürgen Bellingrodt, Weilheim
- 20. Dieter Klaß, Kirchheim
- 21. Daniel Geywitz, Kirchheim
- 22. Frank Attinger, Schlierbach
- 26. Hans Budczinski, Schlierbach
- 26. Mirjam Bürkle, Kirchheim
- 27. Markus Saueremann, Kirchheim
- 27. Ludwig Strobel, Kirchheim
- 28. Birgit Schweizer, Metzingen
- 31. Claudius Klaß, Kirchheim

- 31. Johannes Kling, Weilheim
- 31. Hartmut Röcker, Kirchheim
- 31. Harald Walz, Schlierbach

November 2020

- 02.: Doris Unterweger, Weilheim
- 02.: Rüdiger Witt, Kirchheim
- 03.: Heiko Bürkle, Kirchheim
- 06.: Simon Mauch, Kirchheim
- 08.: Maximilian Schulz, Schlierbach
- 11.: Ania Bathe, Kirchheim
- 11.: Sigrid Bauder, Kirchheim
- 11.: Elisabeth Weigele, Kirchheim
- 13.: Franziska Greiner, Schlierbach
- 13.: Marita Kaiser-Witt, Kirchheim
- 13.: Sonja Mauch, Kirchheim
- 14.: Benedikt Schweizer, Metzingen
- 15.: Jonas Fortenbacher, Weilheim
- 15.: Oliver Mundinger, Kirchheim
- 16.: Brigitte Scheufele, Weilheim
- 16.: Johanne Selz, Weilheim
- 16.: Albrecht Vollmer, Weilheim
- 18.: Sybille Strobel, Schlierbach
- 20.: Silke Föll, Kirchheim
- 23.: Günther Hamann, Weilheim
- 23.: Margret Merz, Weilheim
- 24.: Edith Fetzer, Kirchheim
- 24.: Alexander Kaiser, Kirchheim
- 25.: Max Weber, Weilheim
- 26.: Gabriele Bürkle, Kirchheim
- 26.: Elisabeth Thiel, Kirchheim
- 29.: Christiane Röcker, Schlierbach



Öffentliches

Kerzenziehen

mit über 15 Farbtönen, als Paraffin- / Stearin-Wachse.

Samstag 7. November

10 – 17 Uhr

Sonntag 8. November

11 – 17 Uhr

Jakob-Albrecht-Gemeindehaus

EmK, Kirchstraße 8, Schlierbach

3€ / 100 g Kerzenwachs.

Die Besucheranzahl ist beschränkt.

Die aktuellen Corona-Hygieneregeln und Maßnahmen gelten.

www.emk-schlierbach.de

WORT für HEUTE

WORT für HEUTE bietet

- tägliche Kurzandachten nach dem ökumenischen Bibelleseplan
- lebensnahe, praktische Auslegung
- geistliche Impulse für den persönlichen Glauben
- Hilfe für die gemeinsame Andacht in Ehe und Familie
- Einführungen in die ausgelegten biblischen Bücher
- Kurzbiografien außergewöhnlicher Christen
- Anregungen für Andachten in Gruppen und Gesprächskreisen

WORT für HEUTE ist einer der meistgelesenen deutschsprachigen Andachtskalender und wird von drei evangelischen Freikirchen – Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Baptisten), Bund Freier evangelischer Gemeinden, Evangelisch-methodistische Kirche – gemeinsam herausgegeben.



WORT für HEUTE erscheint in vier Ausgaben:
Als Wandkalender, als Buchkalender, als Großdruck-Buchkalender, sowie als eBook.

Buchausgabe kartoniert
ISBN 978-3-7655-9951-4, 12,00 €

Buchausgabe Großdruck, Flexcover mit Klappen
ISBN 978-3-7655-9971-2, 16,00 €

Abreißkalender mit Karton-Rückwand
ISBN 978-3-7655-9961-3, 12,00 €

eBook
ISBN 978-3-7655-7578-5, 9,99 €

Jetzt auch als eBook



WORT für HEUTE ist über den Büchertisch der Gemeinde, über Blessings 4 You oder über den allgemeinen Buchhandel zu beziehen.

Termine Oktober/November 2020

[Diese Liste ist vorläufig (Pandemie!) und unvollständig]

- 02.10. 14:30 Uhr: Kirchl. Unterricht
- 03.10. Flohmarkt in der Raunerstr. 34 (Grundstück Hans Gienger)
- 04.10. Erntedankgottesdienste in allen Gemeinden
- 07.10. 14:30 Uhr: Bibelgespräch im Frauenkreis
- 11.10. 10:00 Uhr: Gottesdienst zur Einsegnung
- 13.10. 19:30 Uhr: Gebetskreis / 20:00 Uhr: Bibelgespräch
- 14.10. 20:00 Uhr: Treffpunkt für Frauen
- 16. – 18.10. Bezirksgemeindefreizeit in Schmalenberg
- 18.10. 10:00 Uhr: Gottesdienst
- 21.10. 14:30 Uhr: Bibelgespräch im Frauenkreis
- 21.10. 19:30 Uhr: Mittwochsgespräch (Café Wesley's)
- 25.10. 10:00 Uhr: Gottesdienst, von Frauen gestaltet (und Kinderkirche)
- 27.10. 19:30 Uhr: Gebetszeit (Baintstraße)
- 27.10. 19:30 Uhr: Gebetskreis / 20:00 Uhr: Bibelgespräch
- 01.11. Der Basar fällt leider wegen Corona aus!
- 01.11. 14:00 Uhr: Kaffeenachmittag (Café Wesley's)
- 03.11. 19:30 Uhr: Sitzung Ausschuss für Zusammenwirken Pastor/Bezirk
- 04.11. 14:30 Uhr: Bibelgespräch im Frauenkreis
- 04.11. 19:30 Uhr: Sitzung des Finanzausschusses
- 06. – 08.11. Brettspielwochenende auf der Blauhütte, Seißen
- 08.11. 18:00 Uhr: Vespertgottesdienst (Café Wesley's)
- 10.11. 19:30 h: Gebetskreis / 20:00 Uhr: Bibelgespräch
- 12.11. 20:00 Uhr: Sitzung des Gemeindevorstands
- 13./14.11. Klausurtagung des Gemeindevorstands
- 15.11. 09:30 Uhr. ök. Gottesdienst (Franziskuskirche)
- 19.11. 19:30 Uhr: Verbundtreffen
- 24.11. 19:30 Uhr: Gebetskreis / 20:00 Uhr: Bibelgespräch
- 24.11. 19:30 Uhr: Gebetszeit (Baintstraße)
- 25.11. 19:30 Uhr: Mittwochsgespräch (Café Wesley's)
- 28.11. 09:00 Uhr: Sitzung Gemeindevorstand (anschl. Mittagessen)
- 29.11. 19:00 Uhr: meditativer Abendgottesdienst zum 1. Advent (Baintstraße)

Termine der Gemeinden **Kirchheim**, **Schlierbach** und **Weilheim**